

leben habe. Dreimal hätten die englischen Regimenter die Anhöhen gestürmt und jedesmal seien sie durch neue Truppen verdrängt worden...

London, 25. Jan. Ein Telegramm aus Kimberley, welches mittels Helograph in Modder-River eingetroffen ist, besagt, daß am 21. Januar Oberst Bealman mit britischer Infanterie und einigen Geschützen früh morgens 5 Uhr 30 Min. in der Richtung nach Tlopan an der Grenze des Orange-Freistaats vorging...

London, 24. Jan. Gegenüber den amtlichen Dementis wird in politischen Kreisen auf das Bestimmteste versichert, daß Mr. Kinley sowohl hier als auch in Pretoria, wenn auch nicht in offizieller Form, die Friedensvermittlung eingeleitet hat...

Paris, 25. Jan. Dr. Leyds erklärte einem Korrespondenten der 'New Yorker World', daß die Buren jederzeit bereit seien, einen annehmbaren Frieden zu schließen...

Schanghai, 25. Jan. Die 'New-China-Daily News' meldet: Durch ein in der letzten Nacht vom Kaiser Kuang-su unterzeichnetes Edikt wird der 19-jährige Sohn des Prinzen Luano, Namens Puffing, zum neuen Kaiser ernannt...

Verschiedenes.

* Ravensburg. Der ultram. Oberbesch. Anzeiger bemerkt zu einer Mitteilung aus Kattst, daß dort für die Festnachfeier ein Voranschlag von 25 000 Mk. vorgelegen ist...

* Sulz a. N. Der in letzter Woche verstorbene Stadtrat und Wirt Fr. Schmeißer hat in seinem Testament außer Privatgütern die hiesige Stadt reich bedacht...

* Wädgebühl. Bei Altaltdensleben ist am Montag der Buchhalter Sonnenborn von hier, der mit seinem Vater gemeinsam einen Fehlbauern betrieb...

seiner Verschönerung — goldene Uhr und Kette und 60 Mark bares Geld — beraubt worden. Von den Mördern fehlt bisher jede Spur.

* Baden-Baden. Das 'B. L.' erzählt: Kam da am Sonntag ein Ehepaar nach Lichtenthal und vernahm sie recht lebhaft am frohen Spiel einer Schar Knaben, welche 'Solbälles' spielten...

* Rom. Die Infuenza nimmt in Italien schreckenerregende Formen an. Turin hatte am Montag 52 Tote durch die Infuenza. Die mittlere Sterbeziffer beträgt 20. In Livorno wurden 12000 Infuenzafälle seit 14 Tagen konstatiert...

Aus Mailand, 21. Jan. schreibt man der Magd. Z.: Der für Italien außerordentlich harte Winter dieses Jahres ist seit einigen Tagen prächtigem Frühlingwetter gewichen. In den klimatisch bevorzugten Randstrichen am südlichen Alpenabhang und an den Ufern der lombardischen Seen steigt die Temperatur in der Sonne bis zu 26 Gr. C. an...

* Konfuzi-Gründungen. August Tropp, Fuhrhalter, Stuttgart, Mönchstr. 6, mit unbekanntem Aufenthalt abwesend. Leonhard Wächter, Flaschenbierhändler, Leizhingen.

Gandel, Gewerbe & Landwirtschaft

Von den Geld- und Warenbörsen. Börsenrückblick. Stuttgart, 25. Jan.

Der Geldstand hat zwar eine weitere Erleichterung erfahren, jedoch ist die Bank von England ihren Wechselkurs von 4 1/2 auf 4 1/4 ermäßigen konnte. Aber die auf höchste gestiegene Aufregung der Engländer über die Lage ihrer Truppen in Südafrika, welche auch durch die Bezeugung des Spionstrop noch immer keine entscheidende Wendung zu engl. Gunsten herbeizuführen scheint...

Auf den Getreidemärkten ist wieder eine wesentlich bessere Stimmung eingetreten und auch die Umläge beginnen sich wieder zu beleben. Weizen per Frühjahr stieg in Wien allerdings nur von fl. 7.87 auf fl. 7.88 und Hafer per Frühjahr von fl. 5.35 auf fl. 5.36...

Wadnung, den 24. Jan. 1900. Dinkel 0 M. — Pf. 5 M. 45 Pf. 0 M. — Pf. Haber 6 M. 55 Pf. 6 M. 45 Pf. 6 M. 40 Pf. Gerst 2 M. 20 Pf. bis 2 M. 60 Pf. Stroh 1 M. 20 Pf. bis 1 M. 40 Pf.

Siehe Unterhaltungsblatt Nr. 4.

Evangelischer Gottesdienst in Wadnung.

Sonntag, den 28. Januar. Vormittags 10 Uhr Predigt: Defan Köhlin. Nachmittags 2 Uhr Predigt: Stadtf. Bud. Maubach; Predigt: Stadtf. Bud. Unterschnthal; Predigt: Stadtf. Beyer. Donnerstag abend 8 Uhr Bibelstunde: Stadtf. Bud. Amtswoche für Taufen u. Trauungen: Stadtf. Bud.

Katholische Kirche in Wadnung. Sonntag, den 28. Januar. 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. 10 Uhr Predigt und h. Messe. 11 Uhr Sonntagsschule. 2 Uhr Anbaht. Beichtgelegenheit: Samstag von 3 Uhr und Sonntag von 7 Uhr an.

Gestorben: den 26. d. Mts.: Katharine Fint Wwe., 83 Jahre alt. Beerdigung am Samstag, den 27. d. Mts., nachmittags 3 Uhr mit Fußbegleitung. den 26. d. Mts.: Friederike geb. Wll., Ehefrau des Gottlieb Häuler. Beerdigung am Sonntag, nachmittags 3 Uhr.

In Stuttgart: Ottilie Schaller, geb. Georgii, Wwe. Charlotte Wienemann, geb. Gausch, Louise de Vary, geb. Schulz, Antonie v. Sildner, geb. Kömer. — Elisabeth Luz, geb. Gerlein, Ulrichshausen. Louise Daber, Helors Wwe., Cannstatt. Karoline Lechke, geb. Klein, Kleinsachsenheim.

Naturwissenschaftliches Wetter am Samstag den 27. Jan. Für Samstag und Sonntag ist zwar noch mehrfach bewölkt, aber auch zeitweilig aufheiterendes Wetter mit wenig oder keinen Niederschlägen zu erwarten.

Neueste Nachrichten.

Marbach, 26. Jan. Gestern nacht ist ein Schreiner von Weilsheim am dem Feinweg von Marbach nach Weilsheim verunglückt, indem er in einen Wassergraben fiel und ertrunken ist. Er wurde gestern früh tot aufgefunden.

Dresden, 26. Jan. Der sächsische Hof legt für die verstorbenen Herzogin Friedrich von heute ab eine Trauer von 8 Tagen an.

Die Herzogin Friedrich verließ ohne Todesstunde den Kaiserin Prinzessin Friedrich Leopold von Preußen, der Herzogin Friedrich Ferdinanda von Schleswig-Holstein u. der Prinzessin Theodora. Gestern nachmittags 3 Uhr segnete Superintendent Delsius die Leiche ein. Das Kaiserpaar verließ bis zum späten Abend im Trauerhause. Die Beisetzung der Herzogin findet auf Schloß Pirna statt.

Berlin, 26. Jan. Nach Brüsseler Privattelegrammen der Morgenblätter bezieht General Warren am Dienstag nur eine vorgeschobene Position der Buren, eine kleine Anhöhe, nicht über Spionstrop selbst.

Kattowitz, 26. Jan. Die Abendzeitungen melden: In der heutigen Besammlung der Oberbes. Kohlenproduzenten wurde beschlossen, die Förderungen des laufenden Quartals freizugeben. Der Antrag auf Erhöhung des Verkaufspreises auf 1. Februar fand keine Zustimmung.

Troppen, 26. Jan. Im westlichen Drauer Kohlenrevier ist die Zahl der Einfuhrungen mäßig, im westlichen Karwinerrevier ist sie erheblich gestiegen. In den Schächten des Großen Barisch arbeiten 80%, in denen des Erzbergers 90%. Der gegen in Mählar-Drauer eingetroffene Justizminister hatte gestern abend und heute vormittag eine Besprechung mit den Behörden.

Prag, 26. Jan. Die Lage ist in allen Aufhandelsgebieten unverändert. Die Ruhe ist nirgends gebrochen. Der Regierungshauptmann von Dug erklärt eine energische Rundmachung anlässlich der Agitation, die Maschinenwärter und Metallarbeiter von der Arbeit ferne zu halten.

Viktoria in Britisch-Kolumbien, 26. Jan. Die Nachrichten, welche mit der Post aus Honolulu hierher gelangten, melden, daß dort bis zum 15. Jan. 39 Personen an der Pest gestorben sind.

meinte ich nachher, mir eine frische Pfeife klopfen. 'Da ist nicht viel zu erzählen. Der führende Offizier verband seine Sache und fand Gehoriam beim Zugpersonal. Ueberhaupt sind bei den Offizieren des stehenden Heeres der Vereinigten Staaten recht brauchbare Elemente — und sie haben an den Indianergrenzen viel Gelegenheit, sich im kleinen Kriege gründlich auszubilden. Der große Zug fehlt natürlich bei solchen paar hundert nach allen Windrichtungen verstreuten Stiften, das ist zu begreifen, was? Na, kurz und gut, wir machten kurz vor der zerstörten Stelle halt, ein Duzend von den gewandtesten Soldaten mit ein paar Weilsäulen waren schon vorher im Bogen vorausgeschritten, um an die Pferde der —'

Ein langgezügelter Pfiff von der Maschine her ließ Grübes verstummen; der Zug ging langsamer und fand nach einer halben Minute. 'Nanu,' jagte mein Gefährte erstaunt, 'hier auf offener Strecke in der Savanne? Das hat wieder was zu bedeuten, gerade wie damals! Woher und doch mal umschauen, was?' Damit zog er die Gurtschnalle fest, hing den Patronengürtel über, ergiff seine Wäpfe und öffnete die Thür. 'Machen Sie's nur auch so! was? nie unterwegs Waffen aus den Augen lassen, ist hier rätlich im Leben! Ich folgte dem guten Räte und zugleich seinem Spender auf dem Fuße. Natürlich Neuteren wir nach vorn zu den verantwortlichen Bedienten bei der Maschine.

(Fortsetzung folgt.)

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Wadnung.

Nr. 15. Telefon Nr. 30. Samstag, den 27. Januar 1900. Telefon Nr. 30. 69. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit 'Unterhaltungsblatt, Wadnanger Jugendfreund und den Blättern des 'Murrthaler Altertumsvereins' in der Stadt Wadnung 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Wadnung durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpfeilige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Wadnung und im Zehnkilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigenzeilen 10 Pf.

Amthche Bekanntmachungen. Invalidenversicherung betr. Die Ortsbehörden

werden hiemit ausdrücklich auf die Bekanntmachung des Reichsanlagers vom 24. Dezember 1899 (R.-G.-Bl. S. 721), betreffend die Befreiung von der Versicherungspflicht auf Grund des § 6 Abs. 2 des Invalidenversicherungsgesetzes, sowie auf die Bekanntmachung des Reichsanlagers vom 27. Dezember 1899 (R.-G.-Bl. S. 725), betr. die Befreiung vorübergehender Dienstleistungen von der Versicherungspflicht gemäß § 4 Abs. 1 des Invalidenversicherungsgesetzes aufmerksam gemacht und angewiesen, die Bestimmungen dieser Bekanntmachung in geeigneter Weise zur Kenntnis der in Frage kommenden Personenzreise zu bringen.

Der cit. § 6 Abs. 2 des Invalidenversicherungsgesetzes lautet: Auf ihren Antrag sind von der Versicherungspflicht zu befreien solche Personen, welche während im Laufe eines Kalenderjahres nur in bestimmten Jahreszeiten für nicht mehr als 12 Wochen oder überhaupt für nicht mehr als fünfzig Tage übernehmen, im übrigen aber ihren Lebensunterhalt als Betriebsunternehmer oder anderweit selbstständig erwerben, oder welche ohne Lohn oder Gehalt thätig sind, so lange für dieselben nicht bereits einbundert Wochen lang Beiträge entrichtet worden sind. Hierüber enthält die erkannte Bekanntmachung die näheren Bestimmungen.

Der cit. § 4 Abs. 1 des Invalidenversicherungsgesetzes lautet: Durch Beschluß des Bundesrats wird bestimmt, in wie weit vorübergehende Dienstleistungen als Versicherungspflichtige Beschäftigung i. S. des Gesetzes nicht anzusehen sind. Diese Bestimmung ist in der zweitgenannten Bekanntmachung vom 27. Debr. v. J. gegeben.

Wadnung, den 26. Januar 1900. R. Oberamt. Preuner.

Fichtenstangen-Verkauf.

Donnerstag den 8. Februar, vormittags 10 Uhr, werden aus den Staatswaldungen Landbesitz, Bockerswald, Bartebene, Dürrenrain, Eulensrain, Vorderleisch, Platte, oberer Joltsch und Birkebene im Gattshof z. Post in Oppenweiler verkauft: Bauftangen: 220 I., 80 II., 20 III. Gl. Hagftangen: 35 I., 330 II., 258 III. Gl. Hopfenstangen: 1995 I., 900 II., 30 III., 2995 IV., 800 V. Gl.

Revier Kleinspach.

Verkauf von Laubholz- und Nadelholz-Stammholz & Wagnerstangen.

Am Mittwoch, den 7. Februar, vormittags 10 Uhr im 'Osten' in Oberstfeld aus den Staatswaldungen Wollfing, Kanape, Erdhöfliche, Altersbergerthor, Zannenholze, Altersbergerthor, Steinberg, Gantfengische, Knoblauchplatte, Alsenberg:

Eichen: 6 II. Gl. mit 10 Fm., 14 III. Gl. mit 12 Fm., 249 IV. Gl. mit 45 Fm.; Eichen: 47 II. Gl. mit 12 Fm.; Ahorn: 1 I. Gl. mit 0,5 Fm., 35 II. Gl. mit 7 Fm.; Rotbuden: 25 I. Gl. (46-67 cm. Durchm.) mit 40 Fm., 38 I. Gl. (36-45 cm. Durchm.) mit 34 Fm., 115 II. Gl. mit 51 Fm.; Hainbuden: 1 I. Gl. mit 0,73 Fm., 78 II. Gl. mit 12 Fm.; 22 Kirschenbäume mit 6 Fm.; 67 Birken mit 9 Fm.; 55 Erlen mit 12 Fm.; 5 Aspen mit 1,3 Fm.; 1 Hölzer; 2 Maholzer; Wognerstangen: 90 Eichen, 5 Ahorn; Das meiste Wagnerholz liegt in Altersbergerthor und mittlerer Gieberg. Aus Sauerwiese, Wollfing, Kanape, Altersbergerthor, Zannenholze, Steinberg, Wollfing: 512 Fichtenstämme mit Fm.: 10 II., 45 III., 170 IV., 28 V. Gl. Langholz: 2,5 Fm. Stägölz I. Gl.; ferner 25 St. Föhren und Kirschen mit auf. 6 Fm. IV. und V. Gl. Auszüge können vom Kameralamt Großbottwar bezogen werden.

Revier Kleinspach.

Nadelholzstangen-Verkauf.

Am Freitag den 9. Februar, vormittags 11 Uhr, in der Krone in Kleinspach aus den Staatswaldungen Appelmab, Sauerwiese, Wollfing, Amstehöhe, Fuchsblü, Altersbergerthor, Reibühl, Sulzweg, Kreuzrain, Wühle: Bauftangen: 1650 I., 300 II., 90 III., 25 IV. Gl. Hagftangen: 400 I., 800 II., 850 III., 40 IV. Gl. Hopfenstangen: 1750 I., 1840 II., 150 III., 2960 IV. Gl., 3180 V. Gl. Rebsteden: 2250 I., 50 II. Gl.

Revier Kleinspach.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Kontowasse des Gerhard & Martin Brenninger, Abersfabrikanten hier, kommt am Donnerstag den 1. Februar d. J., vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathaus zum erstenmale im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: 39 a 14 qm Acker und Weg in des hinteren Thaus. 37 a 27 qm Acker im Seelackerfeld. 30 a 32 qm Acker in der hinteren Thaus. 20 a 29 qm Acker im Seelackerfeld. 64 a 22 qm Acker im Seelackerfeld. 45 a 18 qm Wiese im Seelackerfeld. 45 a 87 qm Wiese daselbst. 31 a 09 qm Acker in der vorderen Thaus. Liebhaber sind eingeladen. Den 27. Januar 1900. Ratsschreiber Leins.

Revier Kleinspach.

Frachtbriete

Reis vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Nachlassmasse des † Karl Brenninger, Schuhmachers hier, kommt am Donnerstag den 1. Februar d. J., vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathaus zum erstenmale im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

2 a 74 qm Wohnhaus und Scheuer Nr. 33 samt Hofraum an der Weiskerstraße. 16 a 02 qm Baumacker im Benzowen. 15 a 76 qm Acker am Mühlweg. 23 a 95 qm Acker daselbst. Liebhaber sind eingeladen. Den 27. Januar 1900. Ratsschreiber Leins.

Schafweide-Verpachtung.

Die Sommerschafweide der Teigelmeide Dauernberg, welche mit ca. 200 Schafen besetzt werden kann, kommt am

Lichtmeßfeiertag, den 2. Februar d. J., nachmittags 2 Uhr, in der Behausung des Anwalts Fritz in Dauernberg auf die Zeit von Ambrosi — 4. April — bis zum Beginn der Ernte d. J. im öffentlichen Aufstreich zur Verpachtung, wozu sich Pachtliebhaber mit Vermögenszeugnissen neuesten Datums versehen, einfinden wollen.

Reichenberg, 26. Jan. 1900. Schultheißenamt Epple.

Fellbach Viehmarkt.

Am Mittwoch den 31. Januar wird der neu eingeführte Vieh-, Schweine- und Holz-Markt abgehalten. Schultheißenamt.

Stammholz-Verkauf.

Der Unterzeichnete bringt am Freitag, 2. Febr. (Lichtmeßfeiertag) nachmittags 2 Uhr, in seiner Fehrburg ca. 450 Stück III. und IV. Gl. Langholz, Eichen und Fichten-Stämme im Aufstreich zum Verkauf. Abfuhr gut. G. Hinderer i. schönen Aussicht.

1000 Mk. Anstalts-Postkarte

Eine neue colorierte Anstalts-Postkarte ist feben eingetroffen; meine Collection enthält jetzt 22 diverse Karten mit Ansicht von Wadnung und nächster Umgebung in allen Breislagen. J. Rath beim Engel.

1000 Mk. Anstalts-Postkarte

werden auf 1/3fache Güterficherheit aufzunehmen gesucht. Näheres bei der Expedition d. Bl. Hof Sammetweil, Da. Rüringen. Ein kräftiger und braver Durche findet als II. Melker sofort Stelle bei hohem Lohn. W. Bränninger, Gutspächter.

Westliche Scherze.

Von G. R.

(Fortsetzung.)

'Dachte mir's', lachte der Antentäter, 'schenken Sie das Stück Eisen gefälligst dem Neger Jim dort, der schleift sich's wieder an und freut sich mächtig drüber, was?'

'Ja, aber, verehrter Freund und Stahlfeder, was soll —'

'Was sollen Sie nun ohne Kegelien hier anfangen, was?' unterbrach er mich und zog einen ansehnlich sehr gewichtigen Lederkoffer heran. Er öffnete ihn, entnahm ohne langes Zucken einen in Seidenpapier gewickelten Gegenstand und sagte, indem er mir die geöffnete freie Hand hinhielt: 'Bitte erst um ein Zehncentstück!' (40 Pf.) Bewundernd tratme ich ein solches aus der Westentasche und gab's ihm mit fragens dem Blick.

'So, Herr Moor, nun haben Sie ehrlich bezahlt, brauchen sich also nicht zu bedanken; wie teuer aber wie billig ich meine Artikel verkaufe, geht keinen Menschen hier drüben was an, Sie auch nicht, was? Bitte hier, nehmen Sie die Ware in Empfang!' Aus dem Seidenpapier entwickelte sich ein halb-langes, äußerst handliches Jagdmesser mit Hirschhorngriff und silbernen Beschlägen. Die Klinge war von so schönem Damast, daß ich einen Ruf der Bewunderung ausstieß.

'So bitte, stoßen Sie einen halben Zoll tief in die Thür und brechen Sie herum!'

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Wadnung.

Für alle Hustende sind Kaiser's Brust-Caramellen. aufs dringendste zu empfehlen. 2480 notariell beglaubigte Zeugnisse liefern den schlagendsten Beweis als unübertröffen bei Husten, Heiserkeit, Cattarrh und Verschleimung. Paket 25 Pf. bei F. Nahe-Keslaner, Badnang. S. Prinz in Murrhardt. G. Wintermantel, Sulzbach. E. Hägele in Unterweissach. G. Müller in Oberbräun.

Was ist das Profitlichste auf dieser Welt? Wenn Regen und Schnee vom Himmel fällt? Du ahnst es nicht? Es ist Diemer's Walfischfett. Schmier deine Schuhe nur mit diesem ein! So wirst du stets bei trockenen Füßen sein!

Diemer's Walfischfett
ist überall zu haben.
Fabrikant Adolf Diemer HALL (Württg.).

Engelswerk C.W. Engels in Foche 31, b. Solingen. Grösste Stahlwarenfabrik mit Versand an Private.



Privatliste (640 Seiten) unsonst und portofrei!

1 Sofa und 2 Fauteuil, mit Moquette-Büsch bezogen, hat billigst zu verkaufen
G. Göb, Sattler u. Tapetier, Bippoldswiller. Meinen 15 Jahr alten

Rappen mit Schabhaaren, gut im Zug und fehlerfrei, sehr wegen Entschicklichkeit dem Verkauf aus.
Hugo Schausfler.

Ellenweiler. Unterzeichneter legt eine schöne **Ruh,** gut gewöhnt, samt Kalb dem Verkauf aus.
Auch ein jungerer **Knecht** könnte eintreten bei Obigem.

Ellenweiler. Eine schöne junge **Ruh,** Rosched, mit dem dritten Kalb hochträchtig, fehlerfrei, legt weil überzählig dem Verkauf aus
Christian Pfizenmaier, Detonon.

Ein trächtiges **Schwein** steht dem Verkauf aus
Friedrich Daif, Zimmermstr. Ein ordentliches **Augen** nimmt in die Lehre
D. Kutteroff, Schuhmacher h. d. Adler.

Badnang.
Nachstehende Artikel bringe ich von heute an in
Ausverkauf
und zwar:
Herren-Gravatten, Kragen, Manschetten
Weiße Herrenhemden, Flanellhemden
Cricothemden, Unterhosen, Herrenwesten
Strümpfe, Socken, woll. Kopfschales
Handschuhe, Flanell-Blusen
Cahenez, Schürzen aller Art.
Die Preise sind bedeutend herabgesetzt.
F. A. Winter.

Suppen mit Teigwaren-Einlagen sind vorzüglich und sehr beliebt. Man koch dieelben mit etwas Fett in schwachem Salzwasser, thut einige Tropfen zum Würzen der Suppen hinzu und eine köstliche Suppe ist fertig. Zu haben bei
MAGGI Fritz Rhode-Deplauer.
Original-Flaschen werden mit Maggi billig nachgefüllt.



Dr. Thompson's Seifenpulver
giebt blendend weisse Wäsche. Unübertreffliches Wasch- und Bleichmittel. Allein echt mit Namen Dr. Thompson und Schutzmarke Schwan.
Ausschließlich Fabrikant: Ernst Sieglin in Düsseldorf.

Badnang.
Beschäfts-Empfehlung.
Beide hieburc ergebenst an, daß ich die **Brot- und Fein-Bäckerei, verbunden mit Spezereihandlung,** vormalig Eugen Seef, Weisbacherstraße, neben dem deutschen Kaiser, kauslich erworben habe. Es wird mein ganzes Bemühen sein, ein hiesiges und auswärtiges Publikum in allen Artikeln, die ich führe, stets aufmerksam und reell zu bedienen und sehr gültigen Zuspruch entgegen.
Friedrich Hägele.

Mädchen-Gesuch.
Wegen Verheiratung des selbigen schon über 3 Jahre in Stelle befindlichen Mädchens wird auf 1. oder 15. Februar ein im Alter von 18-20 Jahren stehendes reinliches, anständiges und solides Mädchen, zu einer kleinen Familie gesucht, wo demselben Gelegenheit geboten wäre, im Hofen sich künftigh auszubilden.
Anfangslohn Mk. 140. steigend bis Mk. 200.
Anträge nimmt entgegen
Carl Wähner, Fabrikant, Stuttgart, Valenbergstraße 16 I.

Gesucht
1 Knecht zu 2 Pferden, der Ackerbau versteht und ein Viehfütterer.
Küfer Scheel Bwe.

Einige Mädchen sucht auf 1. März und 1. April.
Obige.

Wegen Erkrankung meines **Dienstmädchens** suche für sofort ein ordentliches Mädchen nicht unter 16 Jahren
Willy, Rapp, Delmühle, ob. Walke.

1-2 gut möblierte Zimmer gesucht auf 1. März. Offerte an A. Z. 100 postlagernd hier.

Eine kleine **Wohnung** hat bis 1. März zu vermieten
Gottlieb Gahn, Steinbacherstr. Nr. 49.

Eine freundliche **Wohnung** ist bis 1. Febr. zu vermieten
Rosenstraße Nr. 7.

Badnang.
Dankagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres I. Satten, Vaters, und Bruders
Zmanuel Strauß,
für die schönen Blumenpenden, die ehrende Begleitung zum Grabe, besonders seitens des verehrl. Veteranen, des Krieger- und des Militärvereins, für die trostreichen Worte des Hrn. Defan Dr. Köhlin sprechen innigen Dant aus die trauernden Hinterbliebenen.

Keuch- und Krampfhusten, sowie chronische Katarrhe finden rasche Besserung durch Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons. (Bestandteile: 10% Alkumfakt, 90% reinf. Zucker.) In Bouteils à 25 und 50 Pf. sowie in Schachteln à 1 M. i. d. Apotheken i. Badnang u. Murrhardt.

Süddeutsches Patentbureau K.BOSCH
Civil-Ingenieur
STUTTGART

Lebens-Stellung.
Eine concurrenzfähige und angelegene Versicherungs-Anstalt (Renten-, Kapital- und Kinder-Versicherung) sucht energische Herren von gutem Ruf als **Reise-Inspektoren.** Offerte möglichst mit Angabe von Referenzen beförd. unter O. N. 634 Gassenstein & Vogler, A. G. München. W i n n e n d e n.

Wesger-Lehrling-Gesuch.
Ein ordentlicher Junge von achtbaren Eltern findet unter günstigen Bedingungen eine Lehrstelle bei
Willy, Haag a. Dahlen.

Gerbergeselle
Ein im Falzen tüchtiger
(am liebsten verheirateter) findet sofort oder in 14 Tagen dauernde Beschäftigung bei
Albert Kaufmann, Gerberei.

Freie Bädergenossenschaft Badnang. Generalversammlung.
Dieselbe findet **Dienstag, den 30. b. Mts.,** nachmittags 3 Uhr im Lokal (Söwen) statt.
Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes.
2. Rollenbericht.
3. Neuwahl des Vorstandes und des Ausschusses.
4. Verschiedenes.
Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder dringend notwendig.
Der Ausschuss.

Turnerbund Badnang.
Montag, den 29. Jan., abends 8 Uhr **Turnfest** und zahlreiches und pünktliches Erscheinen der aktiven Turner, sowie der Zöglinge erwartet der **Turnrat.**

Liederkranz.
Heute keine **Singstunde.**
Der Ausschuss.

Verlobungskarten werden billig angefertigt in der Buchdruckerei von Fr. Stroß.

F. A. Winter, Badnang.
Vollständig neu eingerichtet ist wieder mein Lager in
Weißwaren, Bettwaren und Ausstattungsartikeln.
Uebernahme ganzer Braut- & Kinds-Ausstattungen.
Bei größeren Aufträgen besondere Begünstigung.
Bettfedern und Flaum.
Fertige Betten.
Infolge großer Abschlässe sämtliche Artikel zu besonders billigen Preisen.
Nur bewährte Qualitäten. Streng reelle Bedienung.

Damstag & Sonntag Abschieds-Mehlsuppe, wozu Freunde und Gönner ergebenst einladet
Würth J. Limpurg.
Um Rückgabe der leeren Bierflaschen im Laufe dieser Woche wird dringend gebeten.

Bewerbe-Verein Badnang.
Der Verein beabsichtigt, einen **Buchführungskurs für Handwerker** zu veranstalten. Interessenten wollen sich alsbald bei Vorstand A. Stroß oder Schriftführer Friederich melden. — Auch Nichtmitglieder können gegen mäßige Vergütung teilnehmen
Der Ausschuss.

Tagesübersicht Deutschland.
Württembergische Chronik.

Badnang, 27. Jan. Die angehenden Vorträge des Herrn Defan Dr. Köhlin im ev. Vereinshaus fanden am gestrigen Abend für diesen Winter ihr Ende. Am Schlusse des wiederum mit großem Beifall aufgenommenen Vortrages, der besonders die geschichtliche Entwicklung Preußens und Deutschlands bis zum Jahr 1866 eingehend beleuchtete, stattete dem Herrn Redner der Vorstand des evang. Männer- und Jünglingsvereins, Kirchenpfleger Beck, im Namen aller Zuhörer herzlichen Dant ab.

Stuttgart, 26. Jan. Die Beerdigung des Generals der Infanterie v. Kärzger vollzog sich heute Nachmittag mit großen militärischen Ehren. Der König nahm am gestrigen Abend im Sterbhaus teil und ließ sich auf dem Pragerfriedhof durch den Generaladjutanten vertreten. Die Herzoge Robert und Ulrich, Prinz Hermann von Sachsen-Weimar, Fürst Karl von Krach erwiesen dem Hingeshiedenen persönlich die letzte Ehre. Zur Trauerparade waren je das 2. Bataillon der beiden hiesigen Infanterieregimenter, sowie einige Schwabronen des Dragonerregiments 26 und eine vergrößerte Batterie des Feldartillerieregiments Nr 13 in Ganzzahl ausgerückt. Die Grabrede hielt Feldprobt Altm. Eine Fülle von Kränzen und Blumenpenden bedeckte den Sarg. In der Trauerversammlung befand sich der Kriegsminister, der kommandierende General, der Gouverneur von Stuttgart, sowie viele andere hohe aktive und inaktive Offiziere, das Präsidium des würt. Kriegerbundes und Angehörige des früheren 2. Jägerbat. Herzogin Wera hatte sich in der Wolfenstraße eingefunden und ließ dort den Trauerzug an sich vorbeiziehen. Zur Abgabe der Ehrensalven hatte sich die Infanterie vor dem Pragerfriedhofe, Front gegen den Pragerfriedhof, die Artillerie auf der Gaudersstraße mit Richtung halbrechts nach dem Pragerfriedhof aufgestellt. Die Infanterie gab 3 Salven, die Artillerie 25 Schuß ab.

Winnenden, 25. Jan. Auf Einladung des Konf. Vereins versammelte sich heute abend eine größere Anzahl hies. Bürger, um einen Vortrag des Rechtsanwalts Kraut von Stuttgart über „die konfessionelle Partei und die deutsche Mittelstandsbewegung“ anzuhören. Im Anschlus fand eine einfache, aber würdige Feier des Geburtstages des Kaisers statt.

Zübingen, 26. Jan. Hier herrscht nicht geringe Aufregung über die Kunde, daß die Stadt Reutlingen sich bemühe, das hiesige Landgericht in ihre Mauer zu bekommen. Alle Schritte sind bereits eingeleitet, um das Landgericht der hiesigen Stadt und auch der Unterstadt, mit der es doch in vielen Beziehungen steht, zu erhalten und man ist den Reutlingern sehr gram darüber, daß sie den Zübingern ihr Landgericht „wegknabbern“ wollen.
* Biberach. Die Schützengilde hat die be-

hördliche Erlaubnis erhalten, im Mumpfenhal, 1 1/2 km vor der Stadt, eine Schießstätte zu errichten mit Schießhalle. Der Gemeinderat genehmigte einen Zuschuß zum Bau mit niedriger Verzinsung. Es wird nunmehr wieder möglich sein, sich am größeren Schützengesellschaft wie in früheren Jahresgängen zu betheiligen.
* Sellingen, 26. Jantingen. Ein ruheloses Wundenfieber, wahrscheinlich ein Malariafieber, ist in der Nacht vom 22. zum 23. Januar in einem dem Schultzeiß Keller von Sellingen gehörigen Baumgut verübt worden. Es wurden sämtliche 68 Obhölzer abgeknippt, so daß der verurteilte Schaden auf ca. 1000 M. geschätzt wird. Möge es gelingen, des Täters habhaft zu werden, damit er zu exemplarischer Strafe gezogen werden kann.

Pofen, 26. Jan. Auf die gestern von dem neu-gegründeten Flottenverein an den Kaiser gerichtete Fuldigungsdepesche lief folgende Antwort an den Oberpräsidenten Ritter ein: „Ich danke Ew. Exzellenz für die Uebermittlung der patriotischen Kundgebung des jungen Flottenvereins. Die deutsche Flotte wird der Reich der Frau Herzogin Friedrich von Schleswig-Holstein erfolgte heute nachmittags im Beisein Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin, des Königs und der Königin von Sachsen, sämtlicher in Dresden anwesenden sonstigen Fürstlichkeiten u. s. w. Nach beendigter Feier begaben sich Ihre Majestäten der Kaiserin und der Kaiserin in Begleitung des Königs und der Königin von Sachsen nach dem Hauptbahnhof und traten gegen 6 1/2 Uhr mittelft Sonderzug die Rückreise nach Berlin an. — Die Befehung der Herzogin Friedrich zu Schleswig-Holstein findet am Sonntag in Brinkenan statt.

Berlin, 26. Jan. Der Regierungsarzt Plehn ist auf der Expedition nach dem Hinterland von Kamerun erschossen worden. — Von Seiten Bayerns, Württembergs und Badens wurde bei Beratung der Flottenvorlage der Wunsch geäußert, daß bei den künftigen Reichstags keine Erhöhung der Militärbeiträge über die Ueberweisungen hinaus stattfinden möge; es wurde die Einführung einer Erbschaftsteuer bei den größeren Vermögen als Beitrag zur Deckung der Kosten angeregt. — Der neue Kultusminister Staudt hat unter dem 18. d. Mts. einen Erlaß an die königlichen Regierungen bzw. Provinzial-Schulräte gerichtet, durch welchen die Hoffischen Reichstags vom 1. Mai und 27. Juli 1899, betreffend das Züchtigungsrecht der Lehrer außer Kraft gesetzt werden.

Kiel, 25. Jan. Der Stapellauf des ersten großen in Flottengesele verlangten Kreuzers, des Panzerkreuzers A, auf der Kaiserwerft in Kiel ist für Ende Februar nach der Rückkehr des Prinzen Heinrich in Aussicht genommen.
* Lennep. Seit einiger Zeit ist hier eine gerichtliche Untersuchung im Gang wegen Militärbesetzung, die hauptsächlich Fabrikantenöhne der Kreise

Senep und Solingen betrifft. Einige Verhaftungen waren bereits vorgenommen worden, dieser Tage sind, wie der Fr. Ztg. geschrieben wird, weitere erfolgt. Es handelt sich fast ausnahmslos bei den bisherigen umfangreichen Verhaftungen um Söhne wohlhabender Familien, die es nicht bis zur Einjährig-Freiwilligenprüfung brachten und nunmehr aus Edeu vor dem zwei- oder dreijährigen Dienst als Gemeiner gegen hohe Summen sich Bitten zur Erzeugung eines vorübergehenden Leidens für die Zeit der Musterung verschafften. Die Militärbehörde unterzieht auf viele Jahre zurück die Musterungsrollen einer Prüfung. Ueber die erste Serie der Angekludigten wird im Februar Verhandlung vor der Strafkammer in Oberfeld stattfinden.

Frankreich.
Paris, 26. Jan. Die Gesandtschaft der Südafrikanischen Republik, Dr. Reynolds und der Legationssekretär Jounkher van der Hooven sind zum Geurtstlage des deutschen Kaisers nach Berlin abgereist.
* Paris. Auch in Rennes wütet augenblicklich die Influenza. Nicht weniger als 15 000 Personen sollen, wie in den Blättern behauptet wird, an der Epidemie erkrankt sein und in ärztlicher Behandlung befinden, wozunter 1200 Soldaten. Einzelne Verwaltungen sind dadurch geradezu begimirt, wie z. B. der Post- und Telegraphendienst, da eine Unmenge Briefträger krank liegen.

Spanien.
* In Spanien sucht man immer noch den Sündenbock für den Mißerfolg im spanisch-amerikanischen Kriege. Der Senat in Madrid beschloß, einen Antrag des Grafen Almenas in Erwägung zu ziehen, welcher fordert, daß die Regierung und die Generale, welche an dem Kriege mit den Vereinigten Staaten teilgenommen, zur Verantwortung gezogen werden sollen. In parlamentarischen Kreisen wird hierzu bemerkt, daß das Kriegsgericht nur die Generale abgeurteilt habe, welche in Manila und Santiago de Cuba sich ergaben, nicht aber den Generalipitän von Cuba und diejenigen Staatsmänner, welche die Frage der Friedeschließung erörterten. Diese letztern habe hauptsächlich der Antrag Almenas im Auge.

Türkei.
* Konstantinopel, 26. Jan. Da verschiedene malige Versuche zur Erzeugung von rauchlosem Pulver erfolglos waren, hat sich die Werke entschlossen, mit einer deutschen Fabrik Verhandlungen einzuleiten, um hier selbst eine ähnliche Fabrik zu errichten. Die Vertreter der Fabrik wollen seit einigen Tagen hier.
Der Krieg in Südafrika.
* Nach einer von gestern nachmittags telefonisch zugewonnenen Kriegesdepesche hat General Buller wie richtig vorausgesehen wurde, am „Spionkop“ ein ganz strammes auf den „Rop“ bekommen, so daß er schließlich den „Spionkop“ wieder aufgeben“ mußte. Auch soll General Buller die Verwundung die er beim Sturm auf den „Spionberg“ erlitt, erlegen sein. (Der Spionkop ist die erste der von den Buren eingenommenen härteren Stellungen und nur zu dem Zweck gehalten

Karlstag.
Karl und Karlsfreunde treffen sich am **Sonntag** nachmittags beim **Oberkarle, Steinbacherstr. 1.**
Waldrems.
Morgen Sonntag **Mehlsuppe**
wozu freundlich einladet **Holzwarth J. Adler.**
Badnang.
Krieger-Verein.
Samstag den 27. ds., abends 8 Uhr im Lokal (Söwen) **außerordentliche Generalversammlung** verbunden mit der Feier des Geburtsfestes Sr. Maj. des Kaisers, wozu die Mitglieder und Ehrenmitglieder freundlich eingeladen sind.
Der Ausschuss.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 16. Telefon Nr. 30. Sonntag, den 29. Januar 1900. Telefon Nr. 30. 69. Jahrg.

Abgabezeit: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrtauer Ackerbauvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einseitige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zeitungskontexte 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfragesanzeigen 10 Pf.

Amtlige Bekanntmachungen.

Schaffhausen betr.

Die Ortsvorsteher

werden beauftragt, zuverlässig bis 10. Februar d. J. ein Verzeichnis der Schafbestände ihres Gemeindebezirks, worin der Eigentümer der Schafe, die Stückzahl und diejenigen Fleden, welche zur Sommerweide auf eine andere Markung gebracht werden, genannt sind, dem Oberamt vorzulegen bzw. Gesuchsantrag zu erstatten und hierbei den Vollzug nachstehenden Auftrags anzuzeigen.

Den Schafbesitzern ist urkundlich zu eröffnen, daß 1) die Abfuhr einer Herde, bei welcher die Rände festgesetzt sind, auf die Sommerweide vor Trennung des Halberfahrens nicht gestattet werde, 2) es sich zur Abhaltung der Rände empfehle, neu angekaufte Schafe erst nach Ablauf von mindestens 4 Wochen und, nachdem dieselben sich bei der Untersuchung als unbedenklich erwiesen haben, mit den übrigen Viehstücken zu vermischen.

Backnang, den 29. Januar 1900. R. Oberamt. Frommelb, Amtm.

Biertheim a. d. Enz.

Der auf
Donnerstag, den 1. Febr. d. J.
fallende
Viehmarkt.
wird abgehalten.

Den 26. Januar 1900. Stadtschultheißenamt. Metzger.

Burgfall, Oberamts Marbach.

Pferde- und Vieh-Versteigerung.

Wegen Abzug verkauft Unterzeichnetem am
Freitag, 2. Febr. (Nichtmehrfesttag) v. nachm. 1 Uhr an,
gegen Barzahlung: 4 Pferde, worunter 1 10jähr. Schimmelstute, trächtig, Normänner, 1 8jähr. Schimmelwallach, Belgier, 1 3jähr. Schwarzbraunstute, Rassepferd, 1 10 Monate altes Stutfohlen,
3 trächtige Kühe, 2 hochträchtige Kalbweiln, 1 14 Monate alter Original-Simmenthaler Fohlen, 4 Stück Jungvieh, 1 Mutterflehwein mit Jungen u. 1 Paar Läuferflehweine.

Ferner kommen zum Verkauf: 300 Ztr. guteingebrautes Heu & Dohnd, 100 Ztr. Stroh, 100 Ztr. Kartoffeln, 100 Ztr. Runkelrüben, 2 Pflüge, 1 eis. Egge und 1 großes Gültenfaß mit Hähnen.

Rudolf Holzwarth.

Nächste Lotteriezählung garantiert am 6. Februar o.

Geld-Lotterie Bussenhausen

zur Erbauung einer neuen Kirche.

Das ganze Los M. 2.—
Halbes Los M. 1.—
Gemischtes Los im Betrage von M. 13 für M. 12.
Porto u. Listen 30 Pf. extra

Los sind zu beziehen durch die bekannten Losgeschäfte im Lande und durch die

Generallotterie Eberhard Fetzer in Stuttgart.

Hier zu haben bei: Herrur Sig. Otto Kfermann, Herrur. G. Brod Emil Reutter, G. Mayer, Alb. Sauer.

Unterweisch.

Hochzeits-Einladung.

Hiermit beehren wir uns, alle Freunde und Bekannte von hier und der Umgegend zu unserer am **Donnerstag den 1. Februar** im elterlichen Hause dahier stattfindenden
Hochzeits-Feier
freundlich einzuladen.

Der Bräutigam: **Karl Saizenbacher.**
Die Braut: **Karoline Schieber.**

Gelegenheitskauf für Pfeifenraucher.

Schöne **Brasil. Rippen-Tabak** empfiehlt offen gewogen das Pfd. zu 25 Pf., bei 5 Pfd. 20 Pf.

A. Bauer b. Rathaus.

Rot- & Weißweine

bester Qualität und zu billigen Preisen empfiehlt
Küfer **Vahler, Waldrems.**
Selbstgebrannter
Tresterbrautwein
ist zu haben bei **Obigem.**

Rotmansberg.

Einen sehr schönen, 12 Monate alten
Farren,
Geldlocher, legt dem Verkauf aus
Gottlieb Weller, Gemeindevor.
Backnang.
Einen 9 Monate alten
Eber,
Yorkshire Rasse,
1 Göppel
mit Fatterschneidmaschine u. Riemern, sowie 100 Zentner Angerfen hat billig zu verkaufen
Karl Sauerhann.

Kessler Sect

Älteste deutsche Schamwein-Kellerei. Gegr. 1826.

G. C. Kessler & Cie., Kgl. W. Hoflieferanten Esslingen.

Rheumatismus und Asthma.

Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit so, daß ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel durch ein australisches Mittel (Eucalyptus, Naturoproduct des Eucalyptusbaumes) befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und postfrei Broschüre über meine Heilung.
Klingenthal i. Sach.
Ernst Pfl.

Rednungen

in verschiedenen Größen hält vorrätig und fertigt an die
Buchdr. von Fr. Stroß.

Wichtig für sparsame Hausfrauen.

Fritz Müller's Kernseifenpulver

mit der Schutzmarke „Matrose“
ist garantiert unschädlich, äusserst preiswürdig und das bequemste und geeignetste Wasch- und Reinigungsmittel.
Die einmalige Benützung desselben sichert sich dauernde Anwendung von selbst.

7 Preismedaillen.

Niederlagen bei:
W. Becker. C. Weismann.

worden, um die von Warren beabsichtigte Umgehung von Westen möglichst zu verzögern. Die vorhin vorgeschobene Burenstellung hat also nur den Zweck gehabt, die auf die Hauptstellungen vorrückenden Engländer möglichst zu schwächen. Das ist ihnen nach dem amtlichen englischen Bericht offenbar gelungen.)

* London, 26. Jan. „Daily Mail“ meldet aus Durban: General Buller hat einen Tagesbefehl an seine Truppen erlassen, worin er ihnen den Rath giebt, beim Angriff auf die Buren nur sprunghaft vorzugehen. Das Blatt fordert die Abwendung weiterer Verstärkungen. Dem „Standard“ wird unter'm 23. Jan. aus Kenndburg gemeldet, daß die 7000 Buren bei Colesberg in Unruhe sämen, da General French seine Truppen planmäßig vorwärts und enger um Colesberg zusammenziehe.

* London, 26. Jan. Nach einer amtlichen Depesche aus Speermannscamp von heute früh betrogen die Verluste der Engländer am 24. Jan.: 6 Offiziere tot, 13 verwundet; 18 Mann tot, 142 verwundet; und 31 vermisst.

* Nordamerika. **Widensparre**, (Pennsylvanien), 26. Jan. Auf der New-Jersey Centralbahn wollte ein Güterzug infolge Verlangens der Bremse die abschüssige Strecke nach Abseley hinab und rief dort mit einer Lokomotive zusammen. Ein mit Dynamit beladener Wagen explodirte. 5 Personen wurden getödtet, 7 verletzt, an Gebäuden und anderem Besitztum beträgt der Schaden 1 1/2 Mill. Dollars.

Wasser-Verordnung Badnangs.

I.
* Badnang. Zur Orientirung der Einwohnerschaft über die beabsichtigte Erweiterung der Wasserleitung werden unten folgende Aufschlüsse übersandt.

Die erste Wasserleitung vom Seefeld und Büttene wurde in den Jahren 1875/77 erbaut. Kostenpunkt ca. 130 000 M. Der Zufluß schwankt und beträgt z. B. im Sept. 1895 1,6 l pr. Sekunde. Jan. 1898 3,6 l pr. S., 1. Nov. 1899 2,48 l pr. S., 2. Dez. 1899 1,82 l pr. S. Der natürliche Druck vom Hochreservoir beim Bahnhof geht bis an das Gasthaus z. Sonne.

Im Jahre 1892/93 erfolgte der Bau der Dreifelder- und Mädesbachleitung. Kosten auf 50 000 M. Druck mit natürl. Gefälle nur für die untere Stadttheile. Ergiebigkeit: Sept. 1895 2,55 l, Jan. 1898 7 l, Nov. 1899 3,25 l pr. Sekunde. Der natürliche und überschüssige Zufluß ist verloren, weil ein Reservoir fehlt.

Der Bedarf für die obere Vorstadt mit Bahnhof beträgt bei ca. 800 Einwohnern derzeit 80—100 000 l pr. Tag oder 1 l pr. Sekunde.

Für die neue Leitung ist angenommen die Erbauung eines Hochreservoirs von ca. 240 cbm. Fassung. Die folgenden Preise verleben sich pr. Januar 1900. Bei dem Vornachlag über Pumpen sind Preis 100 cbm pr. Tag vorausgesetzt.

Project 1. Pumpendurch Benzinmotor 4-pf. vom alten Reservoir beim Bahnhof in das neue Hochreservoir.

Anlage:
Motor st. Pumpe und Zubehör 5230 M.
Güßchen st. Fundamente 3800 M.
Reservoir 8000 M.
Druck- und Verteilungsrohrnetz in der obern Vorstadt 19000 M.
— 36930 M.

Zins 4 1/2% 1477 M.
Abschreibung 1 und 7% 548 M.
Material an Benzin und Bedienung 1656 M.
— 3691 M.

Mutmaßliches Wasserzins 1800 M.
Defizit pr. Jahr ca. 1891 M.
Der Bedarf ist in 5—6 Stunden gefördert und wird abends und nachts gedeckt.

Project 2. Pumpen vom alten Reservoir mit electr. Kraft, 4 pf.
Anlage wie bei Ziff 1 — 30 642 M.
Ausgaben bei 15 Pfg. p. Pferdekraft und Stunde 3490 M.
Einnahmen 1800 M.
Defizit — 1690 M.

Nachtbetrieb nicht angängig. Bei Ziff. 1 und 2 ist vorausgesetzt, daß im Benzinwagen noch mehr Wasser erschlossen wird.

genücht auf. Ein ganz Wehzerier ließ es sich nicht nehmen, den Fluten zu trotzen und watete hinein, bis er mit langem Hinfallen den Unglücklichen erreichte und ans Land ziehen konnte. Belebungsversuche wurden, weil augenscheinlich erfolglos, nicht angestellt und man beschränkte sich darauf, die Herkunft und Zugehörigkeit des Zugeschwemmten zu ermitteln. Erst heute gelang dies, indem bekannt wurde, daß auf dem Grenzplatz in Mergentheim eine tüchtige Welle einen der kühlgernem Zelleköpfe mit fortgeschwemmt hatte.

* In Hamburg ist, der „Fr. Z.“ zufolge, gestern Abend bei Sagebiel der als schwerer Mensch der Welt bekannte, 450 Pfund wiegende Emil Raude gestorben. Er erlitt, als er auf einem Wohlthätigkeitsfeste mit dem Zwergmaler Hansen ein Radfahrerreiten ausführte, einen Schlaganfall.

Project 3. Pumpen vom Thal in der Nähe von Rapp in das neue Reservoir mit 8-pf. Benzinmotor.
Anlage 42 800 M.
Ausgaben 4767 M.
Einnahmen 1800 M.
Defizit — 2967 M.

Project 4. Desgl. mit Dampfmaschine 8-pf.
Anlage 48 060 M.
Ausgaben 4122 M.
Einnahmen 1400 M.
Defizit — 2322 M.

Project 5. Pumpen mit Electricität, an ein Werk angehängt, 8 pf.
Anlage 40 000 M. incl. Elektromotor, aber ohne besondere Dynamo.
Ausgaben 5070 M.
Einnahmen 1800 M.
Defizit — 3270 M.

Ziff. 3, 4, 5 ohne Grundverwerb und besonders Project. Sammler für die Dreifelderleitung.

Project 6. Zuführung von Gebirgsquellenwasser mit natürlichem Druck, 8—9 Kilometer.
Ergiebigkeit in 24 Stunden mindestens 300 cbm.
Anlagekosten ca. 115 000 M.
Ausgaben 5400 M.
Einnahmen 1800 M.
Defizit — 3600 M. bei 4 1/2% 4175 M. bei 4 1/2%.

Project 7. Zuführung von Quellwasser in die bestehende Dreifelderleitung.
Anlage 98 000 M.
Defizit 30 000 M.
Reparaturen sind nirgends berechnet. Fortf. f.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 27. Jan. Einem Brüsseler Privattelegramm der Morgenblätter zufolge hatte die Division Warren bei Spionstoy 800 tote und 1500 verwundete; er verlor fast die ganze Artillerie.

Pretoria, 24. Jan. 200 Lanzenreiter rückten heute von heftigem Gefechts- und Geschweiser unterführt aus dem Lager von Chledley gegen Ladymith aus, mußten sich aber mit Verlusten wieder zurückziehen. 1 Bure wurde verwundet.

* Witten, 27. Jan. Wegen Bedrohung von Eisenbahnangehörigen auf dem Rangierbahnhofe und wegen Blünderung zweier Eisenbahnwaggons auf dem Güterbahnhofe durch eine größere Menschenmenge mußte eine Kompanie Soldaten an jeden Bahnhof gefandt werden.

Paris, 27. Jan. Der Herzog von Orleans hat vorgehen in York-Haus alle in die Verchwörungssaitre verwickelten Royalisten empfangen und an dieselben eine längere Ansprache gerichtet, welche, wie die „Gazette de France“ zu melden weiß, außerordentliche Begeisterung hervorrief.

Westliche Scherze.

Von G. R.
(Fortsetzung.)

Dort sammelten sich bereits die männlichen Fahrgäste zu gefälliger Nachfrage und etwaigen Hilfeleistung, denn auch der krafftlose Selbstschützer wußte, daß in diesem Falle die gemeinsame Sache auch für sich die eigene Sache bedeutet. Zwei berittene Männer ragten aus dem Menschenhaufen neben dem Bahndamm hervor und wir erfuhren bald folgende angenehme Thatfache: Etwa neun englische (also zwei deutsche) Meilen vor uns war die Welt mit Reitern vermagelt, das heißt die Schienen waren aufgerissen und samt den Schwellen quer gelegt; da kann natürlich kein vernünftiger Zug drüberweg fahren. Zweitens lagen weichenhert Schritt davon im Bereich der umwängig schwerbewaffnete Wäppler, sogenannte Bahnhüter. Hinter ihnen in einem Waldstückchen standen ihre Reit- und Patreiere, die legtern natürlich zum Zweck des Raubfortschaffens. Nun wurde der waffenfähige Stand von Fahrgästen gepörrt und gepörrt. Mit den heißen Trappern, welche die Räuber entbedeten und bei Bewältigung derselben auf eine gute Belohnung rechnen konnten, waren wir schätzbar gut, das heißt vollständig mit Büchse, Messern und Revolvern bewaffnete und als nur mit legtern beiden meiten Instrumenten versehene Männer. Das wäre ja genug zur bloßen Verteidigung gewesen, aber darauf kam's dem Ingenieur und den Besatzleuten nicht allein an. Man muß sich nämlich nicht einbilden, daß die Warnungen aus purer Menschlichkeit erfolgen; in dieser Beziehung ist der Panzer mehr praktisch als rüchlerig veranlagt und wünscht für gute Dienste gutes Geld zu sehen. Je mehr von den besatzmäßigen Schrapotaten bei solcher Gelegenheit totgeschlagen oder für den Strick eingelefert werden, umso erkennlicher zeigt sich die Company gegen alle gültig Mißwärtenden. Es kommen da unter Umständen recht gewichtige Summen zur Verteilung. Darum wollten auch Ingenieur und Trapper nicht bloß unsere Weiterreise sichern, sondern auch die Herren Räuber so tief wie möglich in den Sumpf locken. Die beiden alten Sabanenläufer schienen die richtigen Kerls dazu, verschmitzt und durchgemerret sahen sie genügend aus in ihren verschleierten Lederhemden und den uralten Schlapphüten, deren Farbe genau dem Steppensand gleich. Quer auf dem Sattelknauf hielten sie ihre langen Büchsen und aus den breiten Ledergürteln steckten Revolver- und Messergriffe.

Grüßes mußerte scharf die Fremdlinge und sein bißer lo lustig und gemüthlich dreinschauendes Meindländergestalt nahm einen gespannten Ausdruck an, der mir bißer bei ihm fremd war.

„Wollen mal erst abwarten, was“, küsterte er mir zu, „wie die Kerls die Sache zu fangen suchen? Ich glaube nämlich den einen zu kennen. Unser Ingenieur ist technisch recht brauchbar, aber sonst ein Hindbiß, — kenne ihn auch. Deshalb müssen wir aufpassen und zur rechten Zeit handeln. Stehen Sie zu mir, Landsmann, was?“

„Wie's auch kommt“, gab ich zurück, „wir stehen zusammen! Auf meine Fäuste und meine Schickfertigkeit können Sie sich verlassen. Auch die Spitze meines Dolchmessers scheint ziemlich haltbar zu sein!“

„Schalt“, laute er leise, „na, dann ist's gut. Nun handeln wir mal, was im hohen Rate beschloffen wird, was?“

Der eine Trapper hielt gefessentlich den Schnabel, der andere redete für ihn mit. Dieser andere machte schließlich den Vorschlag, daß die Hälfte der Beute macht unter seiner Führung einen Handreich auf die Pferde der Schienenführer unternehmen sollte, während der Zug vorläufig noch halten bliebe, bis diese Detachierten einen tüchtigen Vorsprung gewonnen. „So'n Schlauberg, was?“ drumte Grüber. „Wir sind ihm hier zu viel Schießeilen auf einem Haufen. Da will er die eine Hälfte vorläufig unschädlich machen, bis die andere befragt und aufgehoben ist. So, nun weiß ich Bescheid und wir zwei müssen nunmehr handeln!“ Er zog mich außerhalb des Lichtkreises der Maschine und innerhalb zweier Minuten waren wir einsig. Bangsam und unauffällig drückten wir uns zwischen den Passagieren hindurch, bis an die sogenannten Trapper-Jerem, mein Kamerad an den Sprecher, ich an den Schwelger. Nun muß ich vorausschicken, daß ich feinerzig nicht in die Verlegenheit kam, wegen allgemeiner Körpererschwäche von der Erfolgsbehörde zurückgewiesen zu werden.

„Ich brenn' mir noch 'ne Pfeife Tabak an!“ laute Grüber. Das war das verarbeitete Zeichen. In demselben Augenblick sog mein Schwelger links, und wie ich sah, der Sprecher rechts vom Gaul herunter. Im nächsten Augenblick hatten sie Fühlung mit dem Rücken auf der Erde, mit unsern Knieen auf der Brust und mit den Messerblättern auf der Stirn. Ihre Pferde standen wie die Wölfe und rührten sich nicht. Na, gab das einen Auftrag, bis endlich der thätkräftige Freund Grübers die Hilfe der nächsten Leute zum Binden der aus den Säulen herdröhren in Anspruch nehmen konnte und dann dem polternden Ingenieur gegenüber zum Wort kam.

(Fortsetzung folgt.)